

Dank einer Unterschriftenliste steht das Thema in der Gemeinderatssitzung in Altenbeken auf der Agenda. Als Vorbild dient der Parcours in Steinheim.

## Jugendliche setzen sich für einen Bikepark ein



*Der Bikepark in Steinheim direkt neben der Gymnasiumssporthalle wird viel von den Kids genutzt. Er dient den Schwaneyer Jugendlichen als Beispiel. Foto: Uwe Müller*

**Altenbeken.** Jasper Gehring und Tim Husemann sind leidenschaftliche Biker. Und die beiden Freunde haben in Schwaney noch an die 40 Mitstreiter, die gerne mit ihren Cross-Rädern über Hügel springen, durch Kurven fahren und sich bei Kunststücken ausprobieren wollen. Doch in der Gemeinde Altenbeken gibt es keinen Bike-Park. Daher übernahmen die Jungs selbst die Initiative: Im Rahmen der Veranstaltung „1050 Gärten“ in Schwaney übergaben sie dem damaligen Bürgermeister Hans Jürgen Wessels eine Liste mit über 300 Unterschriften zur Unterstützung des Projektes „Bike Parcours“ in Schwaney.

Im Gemeinderat, der am Donnerstag um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums zusammenkommt, steht das Thema nun auf der Agenda. Dort soll über die Möglichkeiten zur Errichtung eines neuen Bike-Parcours in der Gemeinde diskutiert werden. Die Resultate seien in den Fachausschuss zur Beratung einzubringen, heißt es in den Sitzungsunterlagen. Soweit sinnvoll und möglich, sollten dafür bereits im Haushalt 2021 Mittel eingeplant werden.

Bei einem Treffen mit Wessels im September stellten die beiden Zwölfjährigen zusammen mit dem Vater Oliver Gehring ihre Ideen vor. Als Beispiel nannten sie den

Bike-Parcours in der Nachbargemeinde Steinheim. Der Bike-Parcours dort ist im August neben der Sporthalle des Gymnasiums auf einer Fläche von 1.300 Quadratmeter eröffnet worden. Dort gibt es mehrere Hügel (Pump-Track genannt) und Kurven (Dirt-Lines). Die Kosten für den gesamten Bike-Park beliefen sich in Steinheim auf 98.000 Euro. Geschaffen hat den Bikepark die Firma Turbomatik Bikeparks, die in den vergangenen Jahren deutschlandweit rund 80 solcher Parks erbaut hat.

Eine solche Anlage solle möglichst in Schwaney oder im näheren Umfeld gebaut werden, wobei der Kernort Buke und das Dunetal von den Jugendlichen als gerade noch akzeptabel betrachtet werde. Die Biker-Szene in Schwaney umfasse bis zu 40 Aktive, wobei der harte Kern aus 20 bis 25 Personen bestehe, wie Hans Jürgen Wessels berichtet. „Diese Kinder suchen für ihr intensiv gelebtes Hobby eine gut erreichbare und geeignete Trainingsanlage“, bringt er es in der Beschlussvorlage auf den Punkt.

Der Gemeinderat hat nun am Donnerstag zu entscheiden, ob die Planungen zur Realisierung eines Bike-Parks aufgenommen werden sollen.